

I. Niederösterreich.

Referent: Prof. Dr. **Franz Noë** (Wien).

Das Berichtsjahr 1907 verlief in diesem Kronlande in seismischer Hinsicht sehr ruhig. Man zählte nur sieben Erdbeben-tage, die ganz regellos durch das Jahr verteilt sind. Die zeitliche und räumliche Verteilung der Beben ergibt sich aus folgender Übersicht:

- | | |
|---------------------|--|
| 4. März | Lassing (Kalkalpen, Ötschergebiet). |
| 1. April | { Wiener-Neustadt (inneralpines Wiener Becken
südlich der Donau).
Fischau am Steinfeld (Thermenlinie). |
| | { Trattenbach
Mariensee
St. Peter am Neuwald } Wechselgebiet.
Mönichkirchen |
| 13. Mai | { Payerbach
Reichenau
Stixenstein } Schneeberggebiet.
Hirschwang
Rohr im Gebirge
Naßwald |
| | { Kernhof (nördliche Kalkalpen).
Harland (Alpenvorland).
Melk (südlicher Ausläufer der böhmischen
Masse). |
| 22. Mai | Klausen-Leopoldsdorf (Voralpen). |
| 30. Juni | Weinziel am Walde (südlicher Ausläufer der
böhmischen Masse). |
| 29. Oktober | Schönborn bei Mautern (südlicher Ausläufer
der böhmischen Masse). |
| 25. November | Dreistetten (nördliche Kalkalpen, am Fuße der
»Hohen Wand«). |

Nur das Beben vom 13. Mai ist von einigem Belange. Es ereignete sich in dem niederösterreichisch-steirischen Grenzgebiete und steht mit der Mürzlinie im Zusammenhange. Die steirischen Beobachtungen beziehen sich auf die Orte: Birkfeld, Vornau, Anger, Weiz, Friedberg, Schaueregg, Hartberg, Mixnitz, Leoben, Bruck, Veitsch, Krieglach, Stanz, Kindberg, Neuberg, Steinhaus am Semmering. Dort äußerte sich das Beben etwas kräftiger als in Niederösterreich. Entfernt von diesem Bebengebiete und vereinzelt liegen die Stationen Harland und Melk. Die Intensität aller niederösterreichischen Beben dieses Jahres war äußerst gering. Die habituellen niederösterreichischen Stoßlinien blieben in Ruhe.

1. Beben vom 4. März.

Lassing, Bezirk Scheibbs. Schulleiter Julius Hofreiter berichtet über die Wahrnehmungen von drei Personen, die in Häusern beschäftigt um 8^h 30^m eine stoßartige Erschütterung fühlten, die NE—SW zu verlaufen schien, einige Sekunden währte und von donnerartigem Geräusche begleitet war. Sonst keine Meldungen.

2. Beben vom 1. April.

Wiener-Neustadt. Berichterstatter Franz Fux. Stoßartige Erschütterung um 17^h 42^m 5^s (nach der Bahnzeit korrigiert). Nur in Gebäuden von vielen Personen gefühlt. Richtung nach dem Gefühl W—E, Dauer 3^s mit gleichzeitigem Krachen. In einer dünnen Scheidewand aus Gips entstand oberhalb der Türe ein Sprung.

Fischau am Steinfeld, Bezirk Wiener Neustadt. Major C. v. Sedlakowitz, Kommandant der Militärunterrealschule, berichtet über die Beobachtungen von 10 Personen, die um 17^h 44^m 40^s (auf zirka 20^s genau) in Gebäuden sitzend ein Schaukeln und Zittern wahrnahmen. Nach Beobachtungen an einem Kastenaufsatz, der sich bewegte, schien der Stoß von NW zu kommen. Dauer 2—3^s. Begleitgeräusche wie von einem rollenden, rasselnden Wagen. Klirren von Lampen und Gläsern. Schaukeln kleiner Gegenstände.

Im gleichen Sinne berichten die Beobachter Franz Seyff, Major i. R. und August Schicho.

3. Beben vom 13. Mai.

Trattenbach, Bezirk Neunkirchen. Schulleiter Franz Scheibenreif meldet die Wahrnehmung eines mäßig starken Erdbebens um 5^h 50^m Ortszeit in der Dauer von 4^s. Eine rüttelnde Erschütterung des Bodens, begleitet von einem sehr starken, dumpf rollenden Geräusch, das auch schon vorher und dann nachher noch etwa 1^s währte. Wurde wegen des starken Geräusches ganz allgemein wahrgenommen.

Mariensee, Bezirk Aspang. Berichterstatter Josef Beutel meldet einen schwachen Erdstoß um 5^h 21^m in der Richtung von E—W.

St. Peter am Neuwald, Post Aspang. Schulleiter J. Mohr berichtet über ein schwaches Erdbeben, wahrgenommen um 5^h 30^m. Zittern des Bodens durch etwa 5^s, begleitendes dumpfes, rollendes, unterirdisches Geräusch.

Mönichkirchen, Bezirk Aspang. Beobachter Paul Stirner teilt die Beobachtung seiner Frau mit, die um 5^h 15^m im Bette liegend eine kurz andauernde wellenförmige Bewegung des Hauses fühlte. Dauer zirka 10^s, begleitendes donnerartiges Getöse. Schwanken von Hängelampen. Richtung nach dem Gefühl SW—NE.

Payerbach, Bezirk Neunkirchen. Beobachter Franz Temmel berichtet, daß dort und in der Umgebung um 5^h 24^m Bahnzeit ein schwaches Erdbeben wahrgenommen wurde, aber nur in Gebäuden. Sehr kurzer Stoß, vorausgehendes kurzes Rollen.

Reichenau, Bezirk Neunkirchen. Berichterstatter Franz Haas: Schwaches Beben um 5^h 30^m Bahnzeit von einzelnen Personen in Gebäuden bemerkt. Schwaches begleitendes Geräusch.

Stixenstein, Bezirk Neunkirchen. Beobachter Bäumel gibt an, daß um 5^h 30^m ein starkes Erdbeben verspürt wurde. Es kam von N. Erster Stoß 2^s, zweiter Stoß 4^s, rasch nacheinander. Fenster klirrten.

Hirschwang, Bezirk Neunkirchen. Schulleiter Franz Reiler meldet um 5^h 25^m Bahnzeit ein von vielen im Bette liegend verspürtes wellenförmiges Beben, von einem rollenden Geräusche begleitet. Soll auch im Freien gefühlt worden sein.

Beobachter Anton Woche sländer, Beamter in der Fabrik von Schöllner & Comp. schreibt, daß er im Bette liegend um 5^h 25^m ein kräftiges Schütteln des Bettes fühlte, durch etwa 5^s. Richtung S—N. Bilder und eine elektrische Lampe zeigten eine schaukelnde Bewegung. Das Beben wurde auch in Kaiserbrunn gefühlt.

Rohr im Gebirge, Bezirk Wiener-Neustadt. Beobachter Michael Schmatzberger meldet eine stoßartige Erdbewegung, die in Häusern und im Freien um 5^h 25^m gefühlt wurde. Richtung von S her. Kasten, Bilder, das Wasser in einem Waschbecken gerieten in Bewegung. Dauer 2—3^s.

Naßwald, Bezirk Neunkirchen. Beobachter Ludwig Engleitner meldet zwei Erdstöße, die das ganze Haus erzittern machten, um 5^h 30^m.

Kernhof, Bezirk Lilienfeld. Beobachter Karl Hippmann berichtet, daß um 5^h 30^m ein wellenförmiges zirka 7^s dauerndes Beben im I. Stockwerke des Wohnhauses gefühlt wurde.

Dieses Beben wurde auch in St. Ägyd am Neuwald verspürt (Dr. A. Hoflechner, Postbeamtin Heumann, Kondukteur K. Leitsch).

Harland bei St. Pölten. Beobachter Alfred Salcher schreibt von einem Erdbeben, das dort um 5^h 24^m Bahnzeit wahrgenommen wurde und ein schwaches Rütteln einer Tür und ein Geräusch bewegter Gegenstände auf der Toilette verursachte. Einige Herren bestätigten später die Wahrnehmung des Bebens.

Melk an der Donau. Oberlehrer Franz Berger meldet ein schwaches Beben in der Dauer von einigen Sekunden, wodurch ein Rütteln der Betten hervorgebracht wurde, um 5^h 30^m.

4. Beben vom 22. Mai.

Klausen-Leopoldsdorf, Bezirk Baden. Oberlehrer Franz Rolaböck meldet einen Erdstoß, der im Freien von einzelnen Beobachtern um 14^h 55^m 30^s (unverglichen) gefühlt wurde. Gleichzeitig ein donnerartiges Geräusch. Es war auf einige hundert Meter sichtbar, wie eine auf einem Bergabhange freistehende Birke trotz der Windstille auf einmal stark bewegt wurde. — Die Meldung blieb vereinzelt.

5. Beben vom 30. Juni.

Weinzierl am Walde, Bezirk Krems. Oberlehrer Georg Scharvinger berichtet, daß um beiläufig 1^h 40^m im ebenerdigen Zimmer des Schulhauses im Bette liegend fünf Erschütterungen gefühlt wurden (1^h 40^m, 1^h 43^m, 1^h 46^m, 1^h 48^m, 1^h 53^m). Die Bewegung war rollend und schien von N zu kommen, gleichzeitig ein donnerartiges Geräusch. Keine weiteren Beobachtungen.

6. Beben vom 29. Oktober.

Schloß Schönborn bei Mautern, Bezirk Mautern. Landesgerichtsrat a. D. Anton Bruszkay berichtet, daß um 3^h 5^m (nicht verglichen) im Bette liegend (I. Stock) von einigen Personen eine Erschütterung, und zwar ein Schlag von unten in der Dauer von 2—3^s gefühlt wurde. Der Erschütterung folgte ein donnerartiges Geräusch durch 2^s. Klirren von Gläsern, sonst keine Begleiterscheinungen.

7. Beben vom 25. November.

Dreistetten, Bezirk Wiener-Neustadt. Oberlehrer Alois Hanß berichtet von einer stoßartigen Erschütterung, die um 21^h (mitteleuropäische Zeit) beim Tische sitzend, lesend gefühlt wurde. Der Stoß kam von unten. Einige andere Personen bemerkten Gleiches. Dauer 2^s, begleitet von zwei donnerartigen Schlägen. Hunde schlugen Lärm.
